

**Abstimmung vom
3. März 2024**

Vorlage

Schulanlage Steinhof: Gesamtsanierung und Erweiterung

In Kürze

Das Wichtigste zur Vorlage lesen Sie auf der Seite 3.

Im Überblick

Mehr Details zur Vorlage lesen Sie ab Seite 4.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|----------|
| Vorlage in Kürze | 3 |
|-------------------------------|----------|

Vorlage

Schulanlage Steinhof: Gesamtanierung und Erweiterung

| | |
|-------------------------------|---|
| Ausgangslage | 4 |
| Projekt | 5 |
| Termine und Provisorien | 6 |
| Kosten | 7 |
| Haltung der Fraktionen | 7 |
| Antrag | 7 |
| Abstimmungsfrage | 7 |

Vorlage in Kürze

Schulanlage Steinhof: Gesamtsanierung und Erweiterung

Die Schulanlage Steinhof liegt im Quartier Obergrund an der Grenze zum Quartier Säli-Bruch-Obergütsch. Das Schulhaus Steinhof 1 wurde 1969 erbaut. Die Erweiterung Steinhof 2 erfolgte auf der gegenüberliegenden Seite der Steinhofstrasse: 1982 wurden hier die Turnhalle und der Kindergarten und 1992 der Schulhauspavillon errichtet. Die Aussensportanlage konnte 2005 in ihrer heutigen Form ausgebaut werden.

Die Gebäude der gesamten Schulanlage haben ihr Lebensende erreicht oder müssen saniert werden. Der Schulhauspavillon und der Kindergarten am Standort Steinhof 2 werden durch einen Neubau ersetzt. Das bestehende Turnhallegebäude wird saniert.

Das Gebäude am Standort Steinhof 1 wird während der Bauphase als Provisorium genutzt und anschliessend zurückgebaut. Das frei werdende Areal wird für den gemeinnützigen Wohnungsbau im Baurecht abgegeben.

Der Grosse Stadtrat zeigte sich vom Projekt überzeugt. Einziger Kritikpunkt und Grund für einen Rückweisungsantrag war die Kostensteigerung: Der Sonderkredit für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Steinhof beträgt 19,41 Mio. Franken.

Der Rückweisungsantrag wurde abgelehnt. Der Grosse Stadtrat sprach sich mit 46 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen für die Realisierung des Projekts aus.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Grosse Stadtrat und der Stadtrat empfehlen den Stimmberechtigten ein **Ja** zum Sonderkredit von 19,41 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Erweiterung der Schulanlage Steinhof.

Vorlage

Schulanlage Steinhof: Gesamtanierung und Erweiterung

Ausgangslage

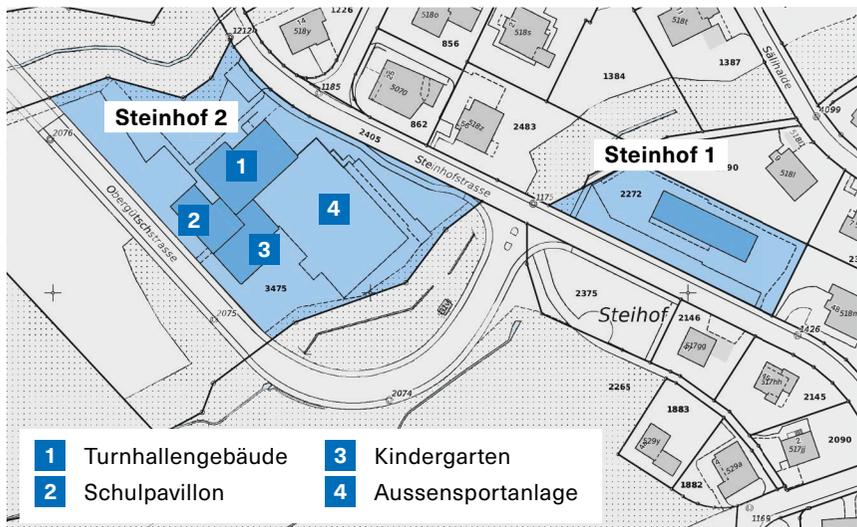
In der Schulanlage Steinhof (Steinhof 1 und 2) werden im Schuljahr 2023/2024 vier Basisstufenabteilungen geführt. Eine Basisstufenabteilung umfasst im Regelfall zwei Kindergartenjahrgänge sowie die 1. und 2. Klasse der Primarstufe. Die Kinder sind vier bis acht Jahre alt.

Auch die neue Schulanlage Steinhof soll vier Basisstufenabteilungen mit integriertem Betreuungsangebot beheimaten. Die Prognosen der Schulraumplanung zeigen, dass die Anzahl Kinder im Quartier stabil bleibt. Auch künftig sollen rund 80 Kinder hier unterrichtet werden.

Der Grosse Stadtrat hat 2021 beschlossen, den Schulbetrieb auf dem Areal der Schulanlage Steinhof 2 zu konzentrieren. Durch die Zusammenführung der bei-

den Schulanlagen können die räumlichen Bedürfnisse optimal abgedeckt, die betrieblichen Abläufe vereinfacht und die Sicherheit der Kinder erhöht werden.

Die Schulanlage Steinhof soll ein einladender Begegnungsort im Quartier bleiben. Für die Aufwertung der Aussenanlage wurde ein partizipativer Prozess durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit und einer externen Begleitung wurden Schulkinder, Lehr- und Betreuungspersonen, Jugendliche und die Quartierbevölkerung zu ihren Bedürfnissen befragt. Die Resultate des Partizipationsverfahrens flossen in den Architektur- und Landschaftsarchitekturwettbewerb ein. Den Wettbewerb gewonnen haben das Architekturbüro Huber Waser Mühlebach GmbH und das Ingenieurbüro blesshess AG, beide aus Luzern.



Projekt

Die Schulanlage wird mit einer Erdsonden-Wärmepumpe beheizt. Auf den Flachdächern des Schulhausneubaus und auf der Turnhalle werden Photovoltaikanlagen montiert. An der Südfassade des neuen Schulhauses werden Photovoltaikmodule installiert. Dank der Massnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energie kann der Gebäudestandard 2019.1 von EnergieSchweiz erreicht und die Schulanlage nach dem Standard Minergie-A-ECO® zertifiziert werden.

Zusammenführung der Standorte

Das bestehende Schulhaus beim Areal Steinhof 1 wird abgebrochen. Das Areal wird zirka 2029 einer gemeinnützigen Bauträgerschaft zur Verfügung gestellt. Bis dahin wird das Gebäude zuerst als Provisorium während der Bauarbeiten

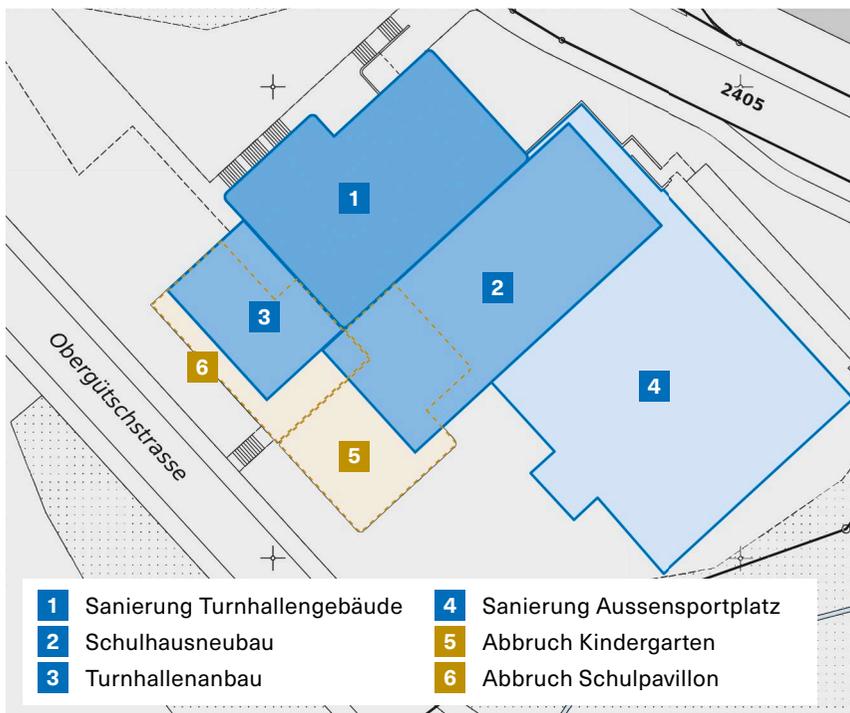
an der Schulanlage Steinhof und später während der Sanierung des Schulhauses Säli zwischengenutzt.

Ebenfalls abgebrochen werden der Kindergarten und der Schulpavillon auf dem Areal Steinhof 2. Erhalten bleibt das Turnhallengebäude.

Die Turnhalle wird hangseitig erweitert. Ihr wird ein neues, leicht versetztes Schulhausgebäude zur Seite gestellt. Der geplante Neubau übernimmt die Proportionen der bestehenden Turnhalle. Das Gesamtvolumen fügt sich gut ins Quartier ein.

Turnhalle mit Anbau

Die Turnhalle bleibt weitestgehend erhalten und wird behutsam saniert. Durch den Erhalt des massiven Gebäudes kann viel graue Energie eingespart werden.



Im neuen Turnhallenanbau werden die Produktionsküche für die Betreuung sowie das Treppenhaus mit dem Lift untergebracht. Mit diesem werden die Turnhalle und das neue Schulhaus hindernisfrei erschlossen. Durch seine massive Bauweise stabilisiert der Anbau die Turnhalle und gewährleistet die notwendige Erdbebensicherheit.

Schulhausneubau

Das Schulhaus wird überwiegend in Holzbauweise erstellt. Der Neubau lehnt sich an die qualitätsvolle Architektur des Turnhallengebäudes an. Die Unterrichts- und Betreuungsräume sind auf drei Geschosse verteilt. Die innere Struktur des Neubaus orientiert sich am Wunsch nach einer offenen, familiären Schule für die Basisstufe. Jedes Geschoss verfügt über eine grosszügig dimensionierte und frei bespielbare Atelierzone mit Treppenanlage.

In den beiden Obergeschossen sind die Klassenzimmer mit Vorzonen, die Gruppenräume sowie alle für den Schulbetrieb notwendigen Büroarbeitsplätze, Besprechungs-, Arbeits- und Vorbereitungszimmer angeordnet. Die Räume für die Betreuung und die Musikschule sowie ein Mehrzweckraum befinden sich im Erdgeschoss mit direktem Zugang zum Garderobentrakt unter der Turnhalle. Im Untergeschoss entsteht ein Schutzraum mit 200 Plätzen.

Aussenraum

Der bestehende Sportplatz wird verkleinert und saniert. Zudem entsteht ein vielfältig nutzbarer neuer Pausenplatz. Der gesamte Aussenraum wird nach den Grundsätzen des Labels «Grünstadt Schweiz» gestaltet. Flächen werden entsiegelt, Teilbereiche werden ökologisch aufgewertet, die Biodiversität gefördert und Naturerlebnisse ermöglicht.

Die neue Schulanlage ist auf einer eigentlichen Waldlichtung platziert und

fügt sich trotz einer Höhendifferenz von 20 Metern harmonisch in die Topografie ein.

Die Waldrandzone bietet vielfältig gestaltbare Spiel- und Rückzugsorte. Mit einer einfachen, naturnahen Gestaltung und Materialisierung können Ausenklassenzimmer geschaffen werden. Hier sind spielerische Materialerfahrungen (Sand-/Matschbereich), Klettern und Balancieren möglich.

Die Waldbereiche haben für das Schularaum auch eine wichtige klimatische und atmosphärische Bedeutung und sollen als Naturraum erhalten und ökologisch aufgewertet werden.

Termine und Provisorien

Nach positivem Ausgang der Volksabstimmung ist folgender Terminplan vorgesehen:

| | |
|--------------------------|--------------|
| Baubewilligungsverfahren | 2024 |
| Baustart | März 2025 |
| Bezug und Inbetriebnahme | Februar 2027 |
| Fertigstellung Umgebung | Juli 2027 |

Während des Abbruchs des Schulpavillons sowie des Kindergartens und während des Baus des neuen Schulgebäudes werden der Schulbetrieb und die Betreuung an drei Standorten aufrechterhalten. Mit dem Schulhaus Steinhof 1 und einem Pavillon an der Sälistrasse kann auf bestehende Gebäude zurückgegriffen werden. An der Obergütschstrasse wird als Provisorium eine sogenannte mobile Schulraumeinheit erstellt. Die mobile Schulraumeinheit ist ein eingeschossiges Modul aus Holz. Die Geschossfläche von 170 Quadratmetern ist in zwei Räume unterteilt. Als Energiestandard ist Minergie-A-ECO® vorgesehen, was eine Photovoltaikanlage einschliesst.

Kosten

| | | |
|--|--------------|---------------------|
| Ausführungskosten Schulanlage Steinhof | 17,31 | Mio. Franken |
| Zusätzliche Stellenprozente | 0,10 | Mio. Franken |
| Ausführungskosten mobile Schulraumeinheit | 1,47 | Mio. Franken |
| Abbau und Transport mobile Schulraumeinheit | 0,35 | Mio. Franken |
| Instandsetzungskosten Pavillon Sälistrasse | 0,18 | Mio. Franken |
| Total Sonderkredit für die Ausführung | 19,41 | Mio. Franken |

Es zeigte sich während der Projektierung, dass die ursprünglich angegebenen Investitionskosten von 9,3 Mio. Franken in verschiedenen Positionen zu tief angesetzt waren. Zudem führen die Erstellung des Schutzraums, die Umsetzung in Holzbauweise, zusätzliche Geschossfläche sowie die Teuerung zu Mehrkosten. Mit den neu hinzugekommenen Kosten für die Provisorien sowie für zusätzliche Stellenprozente für die Hauswartung und Reinigung ergeben sich Investitionen für den Sonderkredit für die Ausführung von 19,41 Mio. Franken.

Haltung der Fraktionen

In der Debatte vom 30. November 2023 zeigten sich alle Fraktionen überzeugt vom Projekt: Die Gesamt-sanierung und Erweiterung der Schulanlage Steinhof sei unter pädagogischen, ökologischen, energetischen, architektonischen und städtebaulichen Kriterien sehr gelungen. Auch die Erschliessung der Gebäude, die Verbindung ins Quartier und die Qualität der Schulanlage als Begegnungsort im Quartier wurden gelobt. Der Grosse Stadtrat stimmte der Gesamt-sanierung und Erweiterung der Schulanlage Steinhof mit 46 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

Kritik äusserten alle Fraktionen zu den Projektkosten. Diese hätten sich von der Kostenschätzung in der Machbarkeitsstudie von 9,3 Mio. Franken auf 17,31 Mio. Franken erhöht (siehe «Ausführungs-

kosten Schulanlage Steinhof» in der Tabelle oben). Die massive Kostensteigerung sei unbegreiflich, sagte der Sprecher der FDP-Fraktion und beantragte eine Rückweisung der Vorlage zur Überarbeitung.

Die SP-, die G/JG-, die Mitte-, die SVP- und die GLP-Fraktion sprachen sich für Eintreten auf die Vorlage aus. Der Rückweisungsantrag wurde abgelehnt.

Antrag

Die Stimmberechtigten entscheiden über die Bewilligung eines Sonderkredits von 19,41 Mio. Franken für die Ausführung des Neubaus und die Sanierung der Turnhalle, für zusätzliche Stellenprozente und für die Provisorien Obergütsch und Sälistrasse.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Sonderkredit von 19,41 Mio. Franken für die Gesamt-sanierung und Erweiterung der Schulanlage Steinhof gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 30. November 2023 zu?

Im Auftrag des Stadtrates von Luzern

Stadt Luzern
Stadtkanzlei
Hirschengraben 17
6002 Luzern
stadtkanzlei@stadtluzern.ch
T 041 208 82 11